

Hereinspaziert

SERVUS

VON
KARIN SCHÜTZE

Bewegt

Wir alle haben sie in den vergangenen beiden Jahren erlebt. „Moments of Isolation“ nennt Shay Kuebler seine jüngste Arbeit, die er im Linzer Posthof zeigt. Der kanadische Choreograf ist bei den TanzTagen im Linzer Posthof zu Gast, die heuer zu drei Abenden mit internationalen Größen laden (Seite 8). Umtriebig ist auch die freie Linzer Tanzszene. Tänzerin und Choreografin Silke Grabinger eröffnet gerade in Linz-Süd ihr „Kliscope“, und die Initiative RedSapata fächert im Sonnensteinloft in Linz-Urfahr u. a. in Workshops die Vielfalt der Tanzkunst auf (Seite 9).

Bewegte Bilder sind hingegen das Medium der entwicklungs-politischen Film- und Dialogabende, die zur Begegnung mit Afrika laden (rechts).

Einiges bewegen möchte auch Lisa-Maria Neumüller im Kulturverein „Raml Wirt“. Ein Porträt der neuen jungen Obfrau lesen Sie auf Seite 23. Wir hoffen, dass diese Ausgabe Bewegung in Ihr kulturelles Leben bringen möge, und wünschen Ihnen dabei viel Vergnügen!

Karin Schütze

✉ k.schuetze@nachrichten.at

Aufstieg und Aufbegehren

Film- und Dialogabende: Die Reihe „Fernsicht“ blickt ab 31. 3. auf Kenias Ökonomie und soziale Klüfte. *Von Nora Bruckmüller*

Im Vorjahr gab es sie vorrangig im Netz. Heuer sollen die entwicklungs-politischen Film- und Dialogabende unter dem Titel „Fernsicht“ in sechs regionale Partnerkinos führen (siehe Box). Ab 31. 3. vermisst die Reihe das ostafrikanische Kenia.

„Kenia hat enorme Entwicklungen durchlaufen“, sagt Martin Stöbich, bei dem die „Fernsicht“-Fäden zusammenlaufen. „Es gilt in Anlehnung an das Silicon Valley als Savannah Valley. Die IT-Branche boomt, sehr gut ausgebildete Menschen treiben Innovationen und Start-ups voran.“ Dazu präsentiert man den Dokumentarfilm „Digital Africa“ (27. 4., Freistadt).

Die weitere Recherche führte große Umwälzungen zutage. An der Küste lebe, sagt Stöbich, eine muslimische Gemeinde, in der die tradierten Bilder des Mannes als Ernährer und der Frau als Sorgende/Gebärende hinterfragt werden. Weiblichkeit und gleiche Rechte prägen das Programm mit Filmen wie „Chebet“ und „Subirā“ (22. 4., Wels).

Mut, für den es für Stöbich „kaum Worte gibt“, zeige die in Bonn lebende Regisseurin Beryl Magoko. Die gebürtige Kenianerin setzt sich in ihrem au-



Martin Stöbich (Stöbich/privat)

DER FAHRPLAN

■ 31. 3. bis 2. 4.:

Movimiento Linz
8. 4.: Adlerkino Haslach
21./22. 4.:

Programm kino Wels
27. 4.: Kino Freistadt
3. 5.: Kino Katsdorf
20. 5.: Gramophon
Gramastetten

Eintritt: freiwillige Spende

■ Jeden Termin begleiten Experten und Expertinnen

■ Von 1. bis 30. 4. bietet flimmit.at fünf „Fernsicht“-Filme als Stream.

■ Detailliertes Programm: fern-sicht.at; dort gibt es Hinweise zu weiteren Streams und Angeboten von dorftv. Lehrende, die an Filmen interessiert sind, können Stöbich kontaktieren (Tel. 0676/8776 3273).

tobiografischen Film „In Search“ (2. 4., Linz) mit ihrem Leben als „beschnittene“ Frau auseinander. Für sie war das eine „normale Praxis“. Erst in Deutschland erkannte sie Genteiliges, habe zu recherchieren begonnen – auch in der Familie. Man geht von weltweit 200 Millionen Frauen mit Genitalverstümmelung aus.

Die Last der Kolonialzeit

Eine Schattenseite des sozialen Klimas und der Gesetzeslage zeigt der Eröffnungsfilm „Rafiki“ (31. 3., Linz), der von einer lesbischen Beziehung handelt und in die LGBTQ-Gemeinschaft führt. Stöbich: „Sie ist massiven, jedoch legalen Restriktionen ausgesetzt, es kommt auch zu Gewalttaten.“

Gesetze kriminalisieren gleichgeschlechtliche sexuelle Handlungen, teils drohe Haft. Die Paragraphen stammen noch aus der „pruden britischen Kolonialzeit“. Jede nicht-heterosexuelle Orientierung bildet ein massives Tabu, geschürt von Politik und Kirche.

Die Tragweite wurde Stöbich im Gespräch mit einem Menschenrechtsaktivisten klar: „Er wollte uns auf bestimmte Fragen keine Antworten geben – aus Angst, sie könnten öffentlich werden.“

WAS IST LOS?

Alle Termine dieser Woche finden Sie im Kalender

» ab Seite 15



OÖNachrichten IMPRESSUM

Medieninhaber: OÖN Redaktion GmbH & Co KG, 4020 Linz, Promenade 23, Telefon 0 73 2 / 78 05-0, Fax: 569
Herausgeber und Verleger: Ing. Rudolf A. Cuturi,
Chefredakteurin: Mag. Susanne Dickstein, **Redaktion:** Mag. Nora Bruckmüller, Mag. Karin Schütze, Eva Hoffmann, **Terminservice:** Yvonne Riedler (terminservice@nachrichten.at), **Anzeigen:** Mag. Bernd Kirisits, Günter Eberhardsteiner, **Anzeigenvertretung für Wien, NÖ und Burgenland:** 1080 Wien, Buchfeldgasse 3/2, Telefon: 01 / 409 63 66, Fax: 01 / 409 63 67, **Druck:** OÖN Druckzentrum GmbH & Co KG, Medienpark 1, 4061 Pasching **Titelbilder:** Juan A. Gamez, A. Korff, D. Cooper

5x2 Die OÖN verlosen 75x2 exklusive Tickets für Leser und Leserinnen zu den Oberbank-Industriegesprächen am 29. 3. in Linz. nachrichten.at/gewinnspiele



- 1 Aus „Rafiki“: Beim Eröffnungsfilm zum Thema „Kenia queer“ ist Menschenrechtsaktivist Jack Shaka zu Gast (Movimiento Linz, 31. 3.)
- 2 Die Filmreportage „Digital Africa“ (Freistadt, 27. 4.) stellt Start-ups in Kenia, Ruanda und Ghana vor. Zu Gast: Afrikanist Martin Sturmer
- 3 Regisseurin Beryl Magoko wird am 2. 4. ihren Dokumentarfilm „In Search“ präsentieren (Movimiento).

Salzgeber GmbH, Berlin Producers, Andreas Frowein

Auf einen Blick ! Internationaler Vorlesetag Worten lauschen

Zuhören, in Geschichten eintauchen, vielleicht selbst die Leselust entdecken – dazu lädt der internationale Vorlesetag am 24. März ein. Alle Tipps finden Sie unter <https://vorlesetag.eu>

■ Braunau:

Elsa Wild liest aus ihrem Fantasy-Roman „Herzstein I“, einem Epos aus Gut und Böse. Thalia Buchhandlung, Stadtplatz 45, 16 Uhr, und Stadtbücherei, 19 Uhr.



Am 24. März wird vielerorts vorgelesen. Foto: Stefan Joham

■ Freistadt:

Karin Kranzl liest aus „Quacki, der kleine freche Frosch“, Pfarrbücherei, 15.30 Uhr.

■ Steyr:

Das Team des Integrationszentrums Paraplü der Caritas OÖ erzählt in verschiedenen Sprachen seiner Mitglieder vom „Magischen Regenschirm und dem Wunder der Freundschaft“ im Integrationszentrum Paraplü, Grünmarkt, 17 Uhr.

■ Grieskirchen:

Christl Spiegelfeld lädt ein, gemeinsam Bilderbuchschätze zu entdecken, u. a. von Mira Lobe, Bibliothek, Uferstraße 14, 14 Uhr.

■ Linz:

Andreas Hofmann liest für Kinder im Besprechungsraum, Breitwiesergutstr. 10, 10 Uhr.

■ Texte für den Frieden:

Ein Zeichen gegen den Krieg in der Ukraine und für Frieden setzt eine Sammlung von verschiedenen Texten zum Frieden – diese finden Sie auf der Homepage zum Vorlesetag unter: <https://vorlesetag.eu/friedenstexte>

was ist los.at
Österreichs größtes Event-Portal
Freizeit-Tipps aus deiner Region! • Eigene Events gratis eintragen!

IN EIGENER SACHE: Sehr geehrte Veranstalter und Veranstalterinnen, sollte es aufgrund der Infektionswelle zu Absagen und Verschiebungen kommen, ersuchen wir Sie, uns diese unter wasistlos@nachrichten.at alsbald mitzuteilen. Unsere Leser und Leserinnen bitten wir auch deshalb vor jedem Kulturbesuch zu schauen, ob die Veranstaltung stattfinden kann. Die Veranstalter-Websites erläutern zudem die gängigen Corona-Regeln.